

Bildungsförderungen

Dies ist ein Überblick über die gängigsten und am häufigsten passenden Förderungen:

Bitte lesen Sie für ausführlichere Informationen zu Förderkriterien, Zielgruppen und Ansprechpersonen z.B. auf www.kursfoerderung.at, auf der Bildungsförderungsseite der Wirtschaftskammer <https://bildungsfoerderung.bic.at>, auf der AK-Homepage <http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/index.html> oder in der bei uns erhältlichen FÖAM-Broschüre vom Land Tirol (oder einfach „föam“ googeln) nach. Spezielle Info zu akademischen Förderungen finden Sie unter www.grants.at. **Für konkrete Auskünfte, ob Sie persönlich eine Förderung wirklich bekommen und wie hoch sie ausfällt, MÜSSEN Sie in jedem Fall bei der fördernden Stelle direkt nachfragen bzw. ansuchen!!**

1

Oft kann man Förderungen unterscheiden in

- jene, bei denen Sie einen Teil der **Kurskosten** wieder zurück bekommen: z.B. Bildungsgeld „Update“ vom Land Tirol oder die Zuschüsse der AK
- und jene, die Ihre **Lebenshaltungskosten** unterstützen: z.B. Bildungskarenz/Bildungsteilzeit, Fachkräftestipendium, Implacementstiftungen (Pflegestiftung und „Qualifizierung nach Maß“), die alle über das AMS zu beantragen sind, die Ausbildungsbeihilfe vom Land Tirol und die Förderungen der Stipendienstelle für Student/innen (Studienbeihilfe, Selbsterhalterstipendium, Mobilitätsstipendium).

Förderungen nach Fördergeber/in:

AMS: www.ams.at > Arbeitssuchende > Finanzielles > und dann „Förderungen“ oder „Leistungen“
<http://www.ams.at/tirol/service-unternehmen/qualifizierung>

- **Verschiedene Programme:** Das AMS verfügt über mehrere spezielle Fördermöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen und Ausbildungsziele. Einige, die Sie kennen sollten, um gezielt nachfragen zu können, sind in den folgenden Abschnitten dieses Informationsblattes erwähnt.

Es gibt aber überdies noch AMS-Förderungen oder (auch nicht-finanzielle) Unterstützungen, die es sich lohnt zu kennen. Für einige davon muss man beim AMS gemeldet sein (und es ist immer klug, sich zu melden, egal ob man einen Leistungsanspruch hat oder nicht), andere müssen von Arbeitgeber/innen angefordert werden, kommen aber den Arbeitnehmer/innen genauso zugute. Erwähnt seien an dieser Stelle z.B. das Programm „**Frauen in die Technik**“, Angebote für Wiedereinsteigerinnen, das gemeindenahe Beschäftigungsprogramm, die **Qualifizierungsförderung für Beschäftigte**, die Höherqualifizierung sozialer Berufe und Angebote für Menschen im fortgeschrittenen Erwerbsleben. Hin und wieder kann das AMS auch bestimmte Berufsausbildungen aufgrund eines regional erhöhten Arbeitsmarktbedarfs fördern. Schauen Sie auf die beiden oben genannten Homepages bzw. fragen Sie Ihre/n AMS-Berater/in.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler ArbeitsmarktförderungsGmbH

Interessante Zusammenfassungen verschiedenster Förderinfos in Form von Informationsblättern findet man auch hier: <http://www.ams.at/service-unternehmen/download-formulare>

- **Bildungskarenz:** Um Kursmaßnahmen zu besuchen, können Sie sich mit Einwilligung Ihres Arbeitgebers bis zu ein Jahr im aufrechten Dienstverhältnis karenzieren lassen und in der Zeit das Weiterbildungsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes bekommen.
Info: <http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundBeruf/index.html>
www.ams.at > Arbeitssuchende > Finanzielles > Leistungen > Weiterbildungsgeld
- **Bildungsteilzeit:** Reduzierung der Arbeitszeit über einen Zeitraum von höchstens 2 Jahren, um nebenbei eine Ausbildung zu absolvieren. Weiterbildungsgeld als Zuschuss zum Gehalt.
Info: <http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundBeruf/index.html>
- **Freistellung gegen Entfall der Bezüge:** Ein/e Arbeitnehmer/in kann bis zu ein Jahr im aufrechten Dienstverhältnis von der Arbeit freigestellt werden und dafür Weiterbildungsgeld beziehen (auch ohne sich weiter zu bilden), wenn an ihrer oder seiner Stelle eine Person für diesen Zeitraum eingestellt wird, die/der arbeitslos gemeldet ist. Hat gewisse Ähnlichkeit mit der Bildungskarenz, auch rechtlich.
- **Fachkräftestipendium (Einstieg 01.01.2017 bis 31.12.2018):** Abdeckung der Lebenshaltungskosten in einer bestimmten Höhe (Tagsatz 28,20 €; mehr, wenn einem mehr Arbeitslosengeld zustünde) zum Absolvieren einer Ausbildung in einem Beruf, in dem es an Fachkräften mangelt (hier gibt es eine Liste mit förderbaren Berufsausbildungen – vorwiegend technische und handwerkliche Berufe, außerdem einige wenige Gesundheitsberufe). Voraussetzungen u.a.: Mindestens vier Jahre arbeitslosenversichert beschäftigt oder pensionsversichert selbstständig, höchster bisheriger Bildungsabschluss unter Fachhochschulniveau. Vorteile, wenn die bisherige Ausbildung den Pflichtschulabschluss nicht übersteigt.
Info: <http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundBeruf/index.html>
www.ams.at/service-arbeitssuchende/finanzielles/foerderungen/fachkraeftestipendium
Liste der förderbaren Ausbildungen: http://www.ams.at/docs/001_fks_liste.pdf
- **Implacementstiftungen:** Förderungen für Arbeitgeber/innen (Firmen oder Pflege- und Sozialbetreuungseinrichtungen), die Personal aufnehmen und bei der Aus- und Weiterbildung unterstützen (Beantragung über AMS, Abwicklung über amg-tirol):
 - **Pflegestiftung:** www.amg-tirol.at > Arbeitsstiftung Tirol > Implacement
(Arbeitslosengeld für Pflege- und Sozialbetreuungsausbildungen im Altenpflege- oder Behindertenbetreuungsbereich – über AMS zu beantragen)
 - **Qualifizierung nach Maß:** www.amg-tirol.at > Arbeitsstiftung Tirol > Implacement
(Unterstützung bei der zielgerichteten Ausbildung von benötigtem Fachpersonal; Arbeitnehmer/in bekommt dabei Arbeitslosengeld plus Betrag von Arbeitgeber/in – von Arbeitgeber/in beim AMS zu beantragen)
- **(Outplacementstiftungen:** von Firmen, die Personal entlassen müssen, eingerichtete Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen)

Land Tirol: www.tirol.gv.at > Themen > Arbeit und Wirtschaft > Arbeit > Arbeitsmarktförderung

- **Ausbildungsbeihilfe:** Wenn Sie Wiedereinsteiger/in sind oder für eine bestimmte Art von Ausbildung Ihre Erwerbsarbeit nachweislich karenzieren, reduzieren oder aufgeben, können Sie einen Teil des Einkommensverlustes (bis maximal 350,- Euro abhängig von der Dauer der bisherigen Beschäftigung; bzw. 150,- für Wiedereinsteiger/innen) monatlich zurückbekommen – abhängig vom Haushaltseinkommen.
- **Bildungsgeld (bzw. Bildungskonto) „Update“:** 30 bis 50 Prozent Rückerstattung der Kosten bestimmter Kursausbildungen bis zu einer Gesamthöhe von 3.000,- Euro Fördersumme im Zeitraum von 01.01.2015 bis 31.12.2019. Alles auf einmal oder in Teilen. Informationen und Datenbank der förderbaren Ausbildungseinrichtungen und Kurse unter www.mein-update.at. ACHTUNG: einige wenige (z.B. Lebensberatung, Mediation, Massage) Ausbildungen erfordern eine VORherige Bildungsberatung bei einer trägerunabhängigen Beratungsstelle, um die Förderung zu bekommen. Einreichfrist beachten!
- **Sonderprogramm Schulkostenförderung für Werkmeisterschulen:**
<https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/sonderprogramm-schulkostenfoerderung-fuer-werkmeisterschulen/> (Ähnlich wie „update“.)
- **Weiterbildungsbonus Tirol:** 90 Prozent der Kurskosten bis höchstens 3000,- Euro Fördersumme trägt das Land bei Aus- und Weiterbildungen, die berufsrelevant sind und/oder zu einer Höherqualifizierung beitragen. Zielgruppe: Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss bzw. in Österreich nicht anerkanntem Abschluss und aufrechtem Dienstverhältnis (oder 1-Personen-Selbstständigkeit). ACHTUNG: vorherige Bildungsberatung bei einer trägerunabhängigen Beratungsstelle unbedingt erforderlich. Einreichfrist beachten!
- **Sonderprogramm Fachkräfteförderung:** Prozentuelle (60 Prozent) Rückerstattung der bei einer Ausbildung im Rahmen des Fachkräftestipendiums anfallenden Kurskosten bis maximal 4.800,- Euro (gleichzeitig mit FKS beantragen!).
- **Sonderprogramm Fachabschlussbeihilfe:** Zusatzförderung für bestimmte Fachabschlüsse, die durch das AMS finanziert werden – abhängig vom Haushaltseinkommen.

3

AK: <http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/index.html>

Bildungspolitische Abteilung (Ibk), Telefonnummer: 0800 22 55 22 - 1515

- Förderung **formaler Bildungsabschlüsse** (Lehre, Schule, verschiedene Formen der Reifeprüfung, Studium, ...): Als einmal jährlicher Zuschuss (abhängig vom Haushaltseinkommen) oder als prozentuelle Kostenerstattung.
- **AK Zukunftsaktie:** Zuschuss zu EDV-Grundausbildungen.

Stipendienstelle: www.stipendium.at

- **Studienbeihilfe:** Beihilfe für eine akademische Ausbildung (Uni, FH).
- **Selbsterhalterstipendium:** Beihilfe für eine akademische Ausbildung (Uni, FH) für Leute, die sich mindestens vier Jahre selbst erhalten haben – Einstieg bis zum 30. Lebensjahr (Ausnahmeregelungen bis 35. Lebensjahr).

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler ArbeitsmarktförderungsGmbH

Gewerkschaft:

- Gewerkschaftsmitglieder sollten nicht vergessen, auch an dieser Stelle nach Förderungen für Aus- und Weiterbildungen fragen.

Förderungen nach Zielgruppe oder Fördergegenstand:

4

Fahrtkosten:

- werden unter bestimmten Umständen vom **AMS** (im Zuge der Arbeitsuche als Entfernungsbihilfe), vom **Land Tirol** (Pendler/innenförderung über Abteilung JUFF und Fahrtkostenbeihilfe über Abteilung Arbeitsmarktförderung) oder vom **Finanzamt** (z.B. Schülerfreifahrt) übernommen.

Bildungsaufenthalte und Praktika im (europäischen) Ausland:

- Bei diesem Thema gibt es neben klassischen Förderungen vor allem verschiedene Angebote für verschiedenste Zielgruppen und Interessen in Projektform. Fragen Sie nach unserem Infoblatt „Internationales“. Ein paar gebräuchliche Adressen seien hier jedoch erwähnt:
<http://www.standort-tirol.at/page.cfm?vpath=eu-praktika/erasmus/schuelerinnen#praktikumssuche>
<http://www.bildung.erasmusplus.at/>, <http://www.ifa.or.at/>
<http://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/jugendundlehre/auslandsprojekte/Rueckenwind.html> Vergessen Sie auch nicht auf die Nutzung der Förderdatenbanken aus dem ersten Absatz.
- Auslandsstudien und Auslandssemester für Student/innen werden von der Stipendienstelle, der Landesgedächtnisstiftung und dem Büro für internationale Beziehungen der Uni (unter anderem: <https://www.uibk.ac.at/international-relations/erasmus/praktika/>) gefördert. Vergessen Sie auch nicht die ÖH als Infostelle und www.grants.at.

Gründer/innen bzw. Unternehmer/innen:

- Hier geht es ja in erster Linie um Bildungsförderungen; für die Suche nach Förderungen für eine Unternehmensgründung wenden Sie sich am besten an die **Wirtschaftskammer** – lassen Sie sich von uns außerdem gerne nützliche Links zu diesem Thema geben.
- Förderungen für Unternehmen zur Weiterbildung ihrer Angestellten findet man z.B. über das **AMS**: www.ams.at > Unternehmen > „Förderungen“ oder auch „Qualifizierung“; siehe auch „Qualifizierung nach Maß“ im Abschnitt der AMS-Förderungen.
- Weitere Förderungen für Arbeitgeber/innen findet man bei der Wirtschaftsförderung des **Landes Tirol**: <https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/>
- Beim **Land Tirol** gibt es auch eine Objektförderung von Arbeitsmarktinitiativen: Unternehmen, Vereine, Gesellschaften und Institutionen werden für arbeitsmarktrelevante Projekte gefördert.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler ArbeitsmarktförderungsGmbH

Schüler/innen:

- <https://tirol.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/BildungundFoerderungen/BildungsbeihilfenachAlter.html> gibt eine schöne Übersicht über verschiedenste mögliche Förderungen für Schüler/innen (von der AK selbst und anderen Fördergeber/innen)
- **Land Tirol – Fachbereiche Familie:** <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/>
- **Landesgedächtnisstiftung:** <https://www.tirol.gv.at/kunst-kultur/landesgedaechtnisstiftung/> (Förderungen für Schüler/innen, Student/innen)
- **Landesschulrat:** <http://www.lsr-t.gv.at/de/content/beihilfen-und-stipendien-service> (Förderungen für jugendliche und erwachsene Schüler/innen z.B. beim Besuch eines Ganztagskollegs)
- **Land Tirol – Abteilung landwirtschaftliches Schulwesen:** Förderungen für Schüler/innen Landwirtschaftlicher und Medizinisch-technischer Schulen unter <https://www.tirol.gv.at/landwirtschaft-forstwirtschaft/agrarschule/schul-beihilfe/>

5

Lehrlinge:

- Ansprechpartner/in für die Lehrlingsförderung ist die **Bildungsabteilung der Wirtschaftskammer:** Auf der Homepage <http://www.tirol-bildung.at> findet man einen Link zu einer Förderübersicht für Lehrlinge und den Kontakt.
- Weitere Fördergeberin ist die **Arbeiterkammer:** Zum Förderansuchen geht's unter <http://tirol.arbeiterkammer.at/service/musterbriefeundantraege/Bildung/BeihilfeLehrlinge.html>. Zu einer Übersicht über Lehrlingsförderungen verschiedener Förderer kommt man über die erst genannte Homepageadresse bei den Schüler/innenförderungen.
- Das **Land Tirol** gibt Informationen über seine „Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge“ und die „Begabtenförderung für Lehrlinge“ unter <https://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/arbeit/arbeitsmarktfoerderung/>
- Jugendliche und Erwachsene Lehrlinge können unter bestimmten Umständen (meist geht es um eine Benachteiligung am Arbeitsmarkt) vom **AMS** gefördert werden. Nähere Informationen unter <http://www.ams.at/tirol/service-unternehmen/lehrlinge>.
- Speziell für **erwachsene Lehrlinge** lohnt sich die Homepage der **WK** www.lehre-foerdern.at (Förderungen über den Lehrbetrieb) bzw. deren Verlinkung über <https://www.wko.at/Content.Node/Lehre-F-rdern/Merkblatt--Lehre-fuer-Erwachsene.html>.
- Auch die bei den AMS-Förderungen genannte Implacmentstiftung „**Qualifizierung nach Maß**“ (über AMS) kann für erwachsene Lehrausbildungsinteressent/innen eine Option sein.
- Auch das bei den Landesförderungen aufgelistete „**Sonderprogramm Fachabschlussbeihilfe**“ kann unter bestimmten Umständen (man bekommt vom AMS einen Fachabschluss gefördert) eine zusätzliche Erleichterung bei einer Lehre im zweiten Bildungsweg darstellen.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler ArbeitsmarktförderungsGmbH

Jugendliche allgemein:

- Jugendliche (mit oder ohne Beeinträchtigung), die Unterstützung bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt benötigen, wenden sich am besten an das **Jugendcoaching** (<http://www.jugendcoaching-tirol.at/>) oder an das **AMS**. Auf der Seite www.jugendchancen-tirol.at sind einige der zahlreichen Unterstützungsangebote genauer beschrieben.

Menschen mit Beeinträchtigungen oder in einer gesundheitsbedingten Umorientierungsphase:

- **Sozialministeriumsservice:**
http://www.sozialministeriumsservice.at/site/Finanzielle_Unterstuetzung?fontsize=75
- Auf www.help.gv.at findet man in der Kategorie „Menschen mit Behinderungen“ in der jeweiligen Ausbildungssparte (z.B. „Schule“ oder „Studium“) dann auch immer Informationen über mögliche Förderungen.
- Für Lebenslagen, in denen man neben finanzieller Unterstützung auch Beratung oder Begleitung durch Expert/innen braucht – z.B. für einen Berufswechsel oder auch bei der Beantragung von Fördergeldern – gibt es verschiedene Ansprechpartner/innen für verschiedene Anliegen (z.B. AMS, AUVA, PVA, ÖZIV Support, BBRZ, ARBAS). Besprechen Sie mit Ihrer bildungsinfo-Beraterin, wie Sie am besten vorgehen können.

6

Menschen mit Migrationshintergrund:

- **Deutschkurse:** Auf der folgenden Seite der **Abteilung „Integration“ des Landes Tirol** findet man eine Übersicht, welche Förderstellen für Deutschkurse zuständig sind.
<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/integration/subventionen/deutschkursansuchenformular/>. Es sei noch erwähnt, dass Deutschkurse für Frauen mit Migrationsgeschichte in der Institution „**Frauen aus allen Ländern**“ kostenlos angeboten werden.
- **Implacementstiftung JUST Integration:** Lehrausbildung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte zwischen 18 und 30 Jahren mit Deutschniveau B1 mit einschlägigen Vorkenntnissen.
- Beim **Integrationsfonds** kann man sich auf zum Thema „Förderungen“ schlau machen (z.B. über das Liese Prokop Stipendium für Drittstaatsangehörige, die hier keine Studienförderung bekommen): <https://www.integrationsfonds.at/themen/foerderungen/>.
Außerdem gibt es mehrere Beratungseinrichtungen, die Sie über Fördermöglichkeiten informieren – fragen Sie Ihren bildungsinfo-Berater.

Armut:

- Obwohl es auf diesem Informationsblatt vorwiegend um Bildungsförderungen geht, soll abschließend noch erwähnt sein, dass man unter www.help.gv.at Informationen über verschiedenste finanzielle Erleichterungen findet: z.B. Mietzinsbeihilfe, Rezeptgebührenbefreiung, Befreiung von den Fernsehgebühren. Man muss in der jeweiligen Kategorie (z.B. „Bauen und Wohnen“, wenn es um die Mietzinsbeihilfe geht) nachschauen.
- Wer Informationen über die Mindestsicherung einholen möchte: www.sozialhilfetirol.at.

Zuletzt bearbeitet: 02/18

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler ArbeitsmarktförderungsGmbH